

Inhalt

Danksagung | 7

Einleitung

Ann-Kathrin Olbert und Daria Jansen | 9

I. HELDEN-ZEICHEN

Heldengeschrei

Zur Poetik des Schalls im ›Willehalm‹

Wolframs von Eschenbach

Heike Sahm | 25

Ecke am Zeichenpool – oder: Wie man kein Held wird

Eine semiotische Analyse des ›Eckenliedes‹

Anne-Katrin Federow | 49

Batmans Zeichen

Zur Metonymie als semiotischem Verfahren in Superheldennarrativen

Stefan Tetzlaff | 79

II. IRRITIERENDE HELDENFIGUREN

Die Dekonstruktion eines Heldenbildes?

Ein unzuverlässiger Erzähler und ein changierender Held.

Der unglaubliche Gasoein

Svenja Fahr | 105

Riesen und Helden

Erklärungsmodelle für eine unfeste Dichotomie

Lena van Beek | 123

III. LESBARKEIT ALS (FIGUREN-)KONZEPT

WHOever I feel like

Überlegungen zur Flexibilität von Serienhelden am Beispiel höfischer Artusromane und der BBC-Serie ›Doctor Who‹

Matthias Däumer | 143

Zum Umgang mit einem ungebetenen Gast

Der Held am französischen Königshof in der ›Bataille d'Aliscans‹ und im ›Willehalm‹ Wolframs von Eschenbach

Florian Nieser | 171

IV. HELD, KUNST UND KANON

Leonidas als gezeichneter Held

Ästhetik der Selbst- und Fremdgewalt in Frank Millers ›300‹

Anna Pawlak | 191

***così heroico* – Michelangelos David im Zeichen des Heroischen**

Jennifer Tauschke | 209

V. HELDEN ALS ELEMENT (POP-)KULTURELLER REFLEXION

»Computerspieler« gegen »Terroristen«

Drohnenpiloten und Jihadisten als post- und retroheroische Kriegerhelden

Bernd Zywiets | 229

Die Doppelidentität des Helden

Ein Konzept zwischen höfischer Epik und modernen Superhelden

Thalia Vollstedt | 249

Autorinnen und Autoren | 281